



Betreutes Wohnen / Nachbetreuung

Therapeutisches Heim Sankt Joseph im SKF
Wilhelm-Dahl-Straße 19 | 97082 Würzburg

Telefon: 0931/41904-31 oder -54
Fax: 0931/4190475-470
thsj@skf-wue.de | www.skf-wue.de

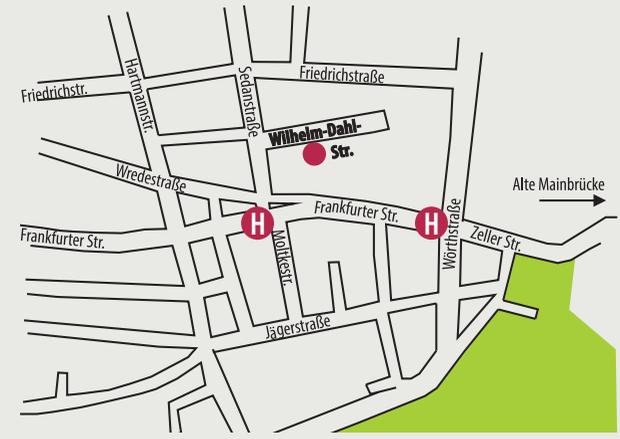
Ansprechpartnerin:
Michaela Holler, leitende Psychologin
holler.michaela@skf-wue.de



Therapeutisches Heim Sankt Joseph im SKF

Weg zur Aufnahme

- Hilfe zur Erziehung nach § 27 i. V. mit § 35a oder bei Volljährigkeit nach § 41 (Hilfe für junge Volljährige) SGB VIII
- In Ausnahmefällen Eingliederungshilfe für Erwachsene gemäß SGB IX
- Kostenübernahme durch das zuständige Jugendamt/Sozialamt
- Die Maßnahme erfolgt nach Indikationsstellung durch die Einrichtung in der Regel im Nachgang zur einer vollstationären Hilfe im THJS



Straßenbahnhaltestellen Hartmannstraße oder Würthstraße

Wer sind wir?

Das Therapeutische Heim Sankt Joseph ist eine intensive stationäre Jugendhilfeeinrichtung im Jugendhilfeverbund Überregionales Beratungs- und Behandlungszentrum (ÜBBZ) Würzburg

Neben den therapeutischen Gruppen bieten wir für junge Menschen im Alter von 16 bis ca. 21 Jahren unterschiedliche Formen des Betreuten Wohnens/der Nachbetreuung.

Die Einbettung in den Jugendhilfeverbund und die intensive Kooperation mit der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie ermöglicht eine Vernetzung sonderpädagogischer, heilpädagogischer, therapeutischer und medizinischer Hilfen



Träger
SKF – Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
Würzburg
info@skf-wue.de · www.skf-wue.de



Titel: axelbueckert/photocase

Juni/2020

wir leben helfen



Angebote des Betreuten Wohnens / der Nachbetreuung

Im Betreuten Wohnen halten wir folgende Angebote vor:

- In zwei **Teilbetreuten Wohngemeinschaften** (TBeWG) bieten wir 9 Plätze für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren in vom Träger angemieteten Wohnungen. Es findet eine regelmäßige Betreuung der jungen Menschen in einem Umfang von 4 Stunden täglich statt.
- Das **Betreute Innenwohnen** findet in einem in der Stammeinrichtung gelegenen Verselbständigungsappartement statt. Die Betreuungsintensität kann von der vollen Zugehörigkeit zu einer Gruppe bis zu einer reduzierten Betreuung wie in der Teilbetreuten Wohngemeinschaft gestaltet werden.
- Das **Betreute Einzelwohnen** findet in vom Träger angemieteten Wohnungen statt. Die Betreuung erfolgt über individuell vereinbarte Fachleistungsstunden.
- Die **Nachbetreuung** erfolgt über Fachleistungsstunden in einer Wohnung des jungen Menschen.



Aufgaben / Ziele der Angebote

Alle Maßnahmen des Betreuten Wohnens/der Nachbetreuung zielen darauf ab, die im stationären Setting erworbenen Kompetenzen zu stabilisieren und zu generalisieren sowie den Übergang in ein selbständiges Leben zu begleiten.

Konkrete Aufgaben und Zielsetzungen können sein:

- Lebenspraktische Anleitung zur Organisation der Wohnung und der eigenen Versorgung;
- Unterstützung bei finanziellen Fragen, Bankgeschäften oder Abläufen;
- Sozialrechtliche Begleitung (Behördengänge . . .);
- Zusammenarbeit mit Schule oder der Ausbildungsstätte;
- Erarbeitung einer realistischen Zukunftsperspektive und Vorbereitung dieser nach der Ausbildung;
- Entwickeln von Freizeitkompetenzen;
- Unterstützung bei der Wohnungssuche.
- Unterstützung beim Übergang in erwachsenenorientierte psychosoziale Betreuungsstrukturen (z.B. psychiatrische Versorgung . . .)

Für wen sind wir da!

Die Angebote des betreuten Wohnens und der Nachbetreuung richten sich an junge Menschen, die im Übergang zur Verselbständigung zeitlich befristet eine individuell gestaltete sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung benötigen.

Die Aufnahme erfolgt

- im Sinne eines gestuften Modells aus einer therapeutischen Wohngruppe des THSJ oder
- als direkte Aufnahme in eine teilbetreute Wohngemeinschaft.

Ausschlusskriterien sind

- akute Suizidalität,
- gravierende Suchtproblematiken,
- eine hohe Gewaltbereitschaft.

Zugangsvoraussetzungen sind

- die Beschulung in einer weiterführenden Schule, eine Berufsausbildung oder die Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme.
- die Möglichkeit, hinsichtlich der persönlichen Entwicklung weitgehend eigenständig zu leben.

Arbeitsweise / Leistungen

In den Angeboten des Betreuten Wohnens und der Nachbetreuung verringert sich die Bedeutung der Gruppe als Lern- und Lebensort. An diese Stelle treten eine höher Orientierung an die Gruppe der Gleichaltrigen außerhalb der Einrichtung und die zunehmende Verselbständigung.

Je nach Angebot erfolgt die Betreuung durch eine pädagogische Fachkraft im Rahmen von Fachleistungsstunden oder über eine feste tägliche Betreuungszeit.

Durch die Nähe aller Angebote zur Stammeinrichtung können die Strukturen der Einrichtung bei Bedarf mitgenutzt werden.

Der durch die Einrichtung vorgehaltene kinder- und jugendpsychiatrische Konsiliardienst kann je nach Alter weiter in Anspruch genommen werden.

Die Betreuung erfolgt durch in den Gruppendienst integrierte pädagogische Fachkräfte. Damit ist eine personelle Kontinuität gesichert.